



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Be part of it! Gesellschaftliche Teilhabe von Zuwanderern und Staerkung der Internationalitaet in Charlottenburg- Wilmersdorf



Bezirk(e):

Charlottenburg-Wilmersdorf

Träger:

Ayekoo - arbeit und ausbildung e.V.

Projektadresse

Lahnstraße 52
12055 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in

Ruth Silveira (Verwaltung)

ruth.silveira@ayekoo.de

Barbara Tamakloe (Projektleitung)

barbara.tamakloe@ayekoo.de

Laufzeit: 01.10.2016 - 30.04.2019

Förderprogramm: PEB

Gesamtkosten: 495.600,82 €

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Wichtigste Kooperationspartner

- Spanische Botschaft
- Italienische Botschaft
- Polnische Botschaft
- Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf
- Willkommenszentrum
- Caritas Migrationsdienst
- AWO Migrationsberatung Pangeahaus
- Diakoniewerk Simeon
- Afrikacenter
- Jesuitenflüchtlingsdienst
- GIESRO Boardinghaus Flüchtlingsunterkunft Soorstraße
- ASB – Flüchtlingsunterkunft Fehrbelliner Platz
- Amaro Foro e.V.
- La Red e.V.
- La Plaza e.V.
- Mamis en Movimiento
- Polnischer Sozialrat
- Hellen. Gemeinde

Kurzbeschreibung

Be part of it! möchte den Prozess der gesellschaftl. Integration zugewanderter Menschen ganzheitlich unter verschiedenen Aspekten vorantreiben. Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt:

- Gesellschaftliche und kulturelle Unterschiede
- Sprachliche Unterschiede
- Unterschiedliche Arbeitsmärkte, Berufsbildungssysteme, Abschlüsse
- Unterschiedliche Bewerbungsverfahren
- Unterschiedliche Arbeitskulturen

Eine erfolgreiche Integration von Zuwanderern und Geflüchteten muss sowohl auf gesellschaftspolitischer Ebene als auch arbeitsmarktnah erfolgen. Dabei wird der TN im Kontext von Interaktionsprozessen mit Partnern, Familie und gesellschaftlichen Systemen gesehen. Handlungspotenziale und Ressourcen stehen im Mittelpunkt des Projektes.

Diese Aspekte werden umgesetzt durch ein Angebot an Workshops zu gesellschaftspolitischen, sozialen und beruflichen Themen, durch das Angebot einer sprachlichen Unterstützung. Im Zentrum des Projekts steht ein individuelles berufliches Coaching und die Vermittlung in qualifizierte Arbeit.

Parallel hierzu werden Berliner Unternehmen bei der Personalsuche aktiv unterstützt und den Fokus der Personalentscheider auf die Zielgruppe der Zugewanderten/ Geflüchteten gerichtet.

Ziele und Methoden

1. Stärkung des beruflichen Integrationsprozess durch berufliches Coaching in Einzelsitzungen: Zuwanderer/Geflüchtete nehmen ihre Migrationsbiografie als positive Ressource wahr.
2. Unterstützung bei der Überwindung kultureller Unterschiede durch Trainings (Kulturmuster, interkulturelle Unterschiede), Handlungsanleitungen für den (Berufs)-Alltag und Ermutigung zur gesellschaftspol. Teilhabe durch Workshops und Veranstaltungsreihe und begleitende Unterstützung zum Erlernen der deutschen Sprache durch Phonetikkurse.
3. Sensibilisierung der Unternehmen auf die ZG durch die Informationsvermittlung vor Ort zu den Instrumenten des DIM und der Unterstützung bei der Rekrutierung von Fach- / Arbeitskräften.

Zielgruppe

Zielgruppe 1: vorrangig im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf lebende Zuwanderer von 26 bis 60 Jahren und im Bezirk lebende Geflüchtete von 26 bis 60 Jahren, die über eine sichere Bleibeperspektive bzw. über einen sicheren Aufenthaltstitel verfügen.

Insgesamt werden mindestens 90 Teilnehmer/innen in das Projekt aufgenommen.

Zielgruppe 2 sind kleine und mittlere Betriebe in Berlin mit Interesse an Diversity Management und der beruflichen Integration von Zuwanderern und Geflüchteten.

Auswertung und Ergebnisse

Angestrebte Ergebnisse:

- Gewinnung von 90 interessierten TN
- Durchführung einer Kompetenzanalyse bei jedem TN durch Coaching in Einzelsitzungen
Bei der Kompetenzanalyse, werden Methodenkompetenz, Führungskompetenzen, Sozialkompetenzen und Fachkompetenzen erfasst und untersucht. Mit einem Talentecheck werden die Stärken, Interessen, Träume und Wünsche des TN erfasst und auch die damit verbundene Motivation. Rahmenbedingungen werden geklärt und jeweilige familiäre Situation miteinbezogen. Durch die Biographiearbeit fließen berufliche, persönliche und kulturspezifische Erfahrungen des Einzelnen aus dem jeweiligen Herkunftsland in die Kompetenzanalyse ein. Durch den systemischen Beratungsansatz wird der/die TN in /seinem/ihrem ganzheitlichen System erfasst, und es geht primär um das Stärken der Ressourcen und Kompetenzen des zu beratenden Individuums.
Die Kompetenzanalyse wird durch den Einsatz eines unternehmensinternen standardisierten Kompetenzbogens dokumentiert. Zur Messung des Kompetenzzuwachses werden zusätzlich die von der ZGS zur Verfügung gestellten Fragebögen zur Selbst – und Fremdeinschätzung des TN eingesetzt.
- Durchführung gesellschaftspol. und berufsvorbereitender Trainings und Phonetikkurse
- Vermittlung von Teilnehmer/innen in passende berufliche Anschlusslösungen (vorrangig sv-pflichtig): es wird eine Vermittlungsquote von 30 % angestrebt.
- Akquise von interessierten Betrieben und Vermittlung von Informationen zum Thema Diversity Management